

Gesuch für eine feuerpolizeiliche Bewilligung

Bitte reichen Sie dieses Formular mit den entsprechenden Beilagen (Brandschutzpläne / Brandschutzkonzept) gemäss QSS-Anforderung im Doppel der Gemeinde ein.

Beachten Sie dazu bitte die Anforderungen der VKF-Brandschutzrichtlinie 11-15 „Qualitätssicherung im Brandschutz“.

Angaben zum Gebäude

Bauvorhaben	☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Anbau ☐ Umnutzung		
Beschrieb Bauprojekt			
Qualitätssicherungsstufe (QSS)			
Verantwortliche Person QSS			
Gebäude-Nr. (bei Neubauten genügt Parzellen-Nr.)		Parzellen-Nr.	Baurechts-Nr.
In der Gemeinde	Gebäudeadresse		
Bauvolumen	m ³		
Geschosszahl	unter Terrain über Terrain		
Gebäudehöhe (Gesamthöhe nach IVHB*)			
Bauart	☐ freistehend ☐ angebaut		
Abstände zu Nachbargebäuden			
Termine	Baubeginn	voraussichtliche Bauvollendung	

* Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe IVHB

Bauherrschaft

Name	
Strasse*	
PLZ / Ort*	
Telefon / E-Mail	

*Adresse Hauptwohnsitz / Domiziladresse

Projektverfasser

Name	
Strasse	
PLZ / Ort	
Telefon / E-Mail	

Verrechnung der Bewilligungsgebühren

Die Gebührenrechnung für die feuerpolizeiliche Bewilligung wird auf die Bauherrschaft ausgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt der Bauherrschaft direkt zugestellt.
Zusatzbewilligungen werden dem Gesuchsteller sofort in Rechnung gestellt.

Tragwerk	☐ Mauerwerk / Beton ☐ Holzbau ☐ anderes:
Innenwände	☐ Mauerwerk / Beton ☐ Holzbau ☐ Leichtbau nicht brennbar ☐ anderes:
Zwischendecken	☐ Mauerwerk / Beton ☐ Holzbau ☐ anderes:
Aussenwände (Konstruktion)	☐ Mauerwerk / Beton ☐ Holzbau ☐ anderes:
Fassadenverkleidung	☐ keine ☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Wärmedämmung der Aussenwand	☐ keine ☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Deckenverkleidung in Fluchtwegen	☐ keine ☐ nicht brennbar ☐ brennbar (bestehender Zustand)
Abgehängte Decken in Fluchtwegen	☐ keine ☐ nicht brennbar ☐ brennbar (bestehender Zustand)
Bodenbeläge in Korridoren	☐ keine ☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Bodenbeläge im Treppenhaus	☐ keine ☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Treppenform und Laufbreite der Haupttreppe (Treppe mit Fluchtwegfunktion)	☐ nicht brennbar ☐ brennbar Laufbreite: m Form: ☐ geradläufig ☐ gewunden
Steildach (oberste Schicht)	☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Flachdach (oberste Schicht)	☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Bedachung (Wärmedämmschicht)	☐ nicht brennbar ☐ brennbar
Brandmauer	

Wärme- und solartechnische Anlagen

Hinweis Energiegesetz: Der Vollzug des Energiegesetzes (820.200, Stand 1. Januar 2021) liegt in der Verantwortung der jeweiligen Standortgemeinde des Wärmeerzeugers. Sie vollziehen im Rahmen einer Meldepflicht die Bestimmungen zur erneuerbaren Wärme beim Ersatz des Wärmeerzeugers. Die Unterlagen müssen der zuständigen Gemeinde direkt zugestellt werden - sie können direkt unter folgendem Link beim Amt für Energie und Verkehr Graubünden bezogen werden:
[www.aev.gr.ch / Energieeffizienz / Vollzug / Ersatz Wärmeerzeugung](http://www.aev.gr.ch/Energieeffizienz/Vollzug/Ersatz_Waermeerzeugung)

Zentralheizung ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Öl ☐ feste Brennstoffe ☐ Erdgas ☐ Flüssiggas ☐ Heizkessel: kW: VKF-Nr. ☐ Brenner: kW: VKF-Nr. Brennstofflager (Menge):			
	☐ Wärmepumpe mit brennbarem Kältemittel ☐ Wärmepumpe mit nichtbrennbarem Kältemittel Kältemittel (z.B. R407C, R410A): Kältemittel Menge kg: Leistung kW: Anlagentyp: ☐ Monoblock ☐ Splitgerät Aufstellung (siehe Planungshilfe GR Nr. 14 Wärmepumpen): ☐ im Freien (mit dem Einreichen des Gesuches ist uns bei der Aussenaufstellung ein Situationsplan mit der Geräteaufstellung einzureichen) ☐ im Gebäude (es ist das separate Formular «Gesuch und Übereinstimmungserklärung Wärmepumpen» einzureichen, siehe https://gvg.gr.ch/de/formulare-und-gesuche)			
Einzelf Feuerungen ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Öl ☐ feste Brennstoffe ☐ Gas ☐ Cheminéeofen (Anzahl:) ☐ B1 / ☐ B2 VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Ofen (Anzahl:) VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Cheminée (Anzahl:) ☐ B1 / ☐ B2 VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Kochherd (Anzahl:) VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Feuerungsanlage vor Ort aufgebaut:			
	Alternativenenergien ☐ alt bestehend ☐ neu ☐ Fernheizung ☐ Solaranlage, Leistung in kWp: : ☐ thermische Anlage ☐ Photovoltaikanlage ☐ gemischt PV/thermisch ☐ andere / welche:			

Abgasanlagen

Material		Querschnitt:	mm
Temperaturklasse T		russbrandbeständig:	☐ ja ☐ nein
☐ VKF-Nr.	☐ Leistungserklärung (DOP-Nr.):	Russack:	☐ ja ☐ nein
VKF-Nr. Brandschutzelement (z.B. Ummauerung / Schacht):			
☐ weitere Anschlüsse; wenn ja welche:			

Einrichtungen und Einbauten

7

Einrichtungen und Einbauten	☐ Flüssiggas	☐ andere / welche:
------------------------------------	-------------------------------------	---

Lager

8

Lagergut	
Lagerort	☐ im Gebäude ☐ freistehend ☐ angebaut / am Gebäude
Lagermenge	l, kg oder m ³

Lufttechnische Anlagen

9

Anlagentyp	☐ allgemeine Lüftungsanlage ☐ gewerbliche Küche	☐ kontrollierte Raumlüfterneuerung ☐ andere:
-------------------	--	---

Brandbekämpfung

10

Feuerwehruzugänglichkeit	☐ gewährleistet
Löschwasserversorgung	
Distanz des Hydranten zum Gebäude	m: Anzahl:
Andere Löschwasserversorgungen	
Löscheinrichtungen	
Wasserlöschposten	Stück: Standorte:
Handfeuerlöscher	Stück: Standorte:

Brandschutzeinrichtungen

11

Vorhandene bzw. vorgesehene brandschutztechnische Einrichtungen (z. B. Sprinkler-, Brandmelde-, Blitzschutz-, Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Sicherheitsbeleuchtung und dgl.)

Nutzungsbedingte Anforderungen / Definitionen

12

☐ **Beherbergungsbetriebe:**

z.B. Hotel, B&B, Garni, touristisch bewirtschaftetes Wohnen, Heime, Anstalten, Krankenhäuser mit folgender Anzahl Gäste, Insassen oder Patienten:

Anzahl Personen:

☐ **Verkaufsgeschäfte** - mit einer gesamten Verkaufsfläche von:

m²:

☐ **Bauten und Anlagen mit Räumen mit grosser Personenbelegung:**

z.B. Schulhäuser, Mehrzweck-, Sport- und Ausstellungshallen, Bahnstationen, Theater, Kinos, Restaurants und ähnliche Versammlungsstätten

Die max. Personenbelegung im grössten Raum beträgt: Personen:

☐ **Parkings** ☐ öffentlich ☐ nicht öffentlich mit einer Grundfläche von:

m²:

☐ **Mehrfamilienhaus** - mit folgender Anzahl Wohnungen:

Anzahl Wohnungen:

☐ **Einfamilienhaus**

☐ mit Einliegerwohnung (max. 2.5 Zimmer)

☐ **Gebäude geringer Abmessungen**

☐ **Landwirtschaftliche Bauten** - gesamtes Gebäudevolumen:

☐ > 3'000 m³ ☐ < 3'000 m³

☐ **andere:**

Bemerkungen

13

Stellungnahme der Gemeinde

14

Die Bauherrschaft wird bei der Ausführung gemäss Unterlagen behaftet.

Unterschrift Bauherrschaft oder Projektverfasser

Ort und Datum

Beilagen entsprechend der QSS-Stufe (zweifach):

- ☐ Situationsplan
- ☐ Brandschutzpläne (Grundriss, Schnitte, Fassaden etc.)
- ☐ Brandschutzkonzept
- ☐ VKF-Zulassungen / Leistungserklärungen
- ☐